**Ein Apfelbaum zur Erstkommunion**

An einem regnerischen Tag im März 2019 hatte die 2. Klasse der VS Unter-Aspang ihre Erstkommunion. Alle gingen am Ende erleichtert, dass sie jetzt im Trockenen sitzen konnten, mit ihren Familien nach Hause.

Ich stieg in unser Auto und wir fuhren in einem Konvoi den Berg hinauf. Mein Onkel steuerte, warum auch immer, einen großen, weißen Wagen. Ich sollte es später noch erfahren! Denn später, noch am selben Abend, wurden „drei Bäume“ gepflanzt. Ein Apfelbaum für mich, ein Kirschbaum für meine Schwester und ein Birnbaum für meinen Bruder.

**So viel CO2**

An einem sonnigen Tag in der USA fuhr ein Junge namens Mike mit seinen Eltern nach New York. Hier machten sie für zwei Wochen Urlaub.

Als sie ankamen, hörte er im Radio, dass ein Auto viel CO2 erzeugt. Mike hatte ein komisches Gefühl dabei. Er dachte nach: „Bedeutet das, dass auch ich, wenn ich mit dem Auto fahre, CO2 ausstoße?“

Er fragte seine Eltern, ob das stimmt. Aber sie meinten nur, dass alles eine Lüge wäre. Irgendetwas passte hier nicht!

Als sie im Hotel waren, schlief Mike ein. Er hatte einen komischen Traum. In diesem Traum träumte er, dass Leute mehr als tausend Bäume fällen! Und dass auf der Straße Milliarden Autos fahren, die viel CO2 ausstoßen. Viele Tiere, zum Beispiel Kühe, Schweine und Hühner werden wegen ihres Fleisches geschlachtet!

Als er wieder aufwachte, plante er etwas. Er schuf ein Gebiet, auf dem er seither jedes Jahr hunderte von Bäumen pflanzt.

**Wir pflanzen einen Baum**

Meine Freundin und ich haben in der 1. Klasse jeweils einen Baum gepflanzt. Sie wuchsen an zwei verschiedenen Orten.

Zuerst erzähle ich euch über meinen Baum. – Er wuchs in einem Wald auf. Der Wald gehört der Mutter einer Freundin. Wir banden ein Gummiband darum um zu sehen, wie dick er ist. Wir finden den Baum inzwischen nicht mehr zwischen den anderen Bäumen, aber es müsste ihm gut gehen.

Jetzt zu dem Baum meiner Freundin: - Sie setzte ihn in einen silbernen Blumentopf. Er steht jetzt in ihrem Garten. Der Baum ist ca. 105 Zentimeter hoch. Es ist eine Birke mit sehr vielen Blättern. Der Hund meiner Freundin bewacht den Baum jeden Tag. Er wird bald in ihren Garten gesetzt.

Schön, dass es unseren Bäumen gut geht!

**Vogel in Gefahr**

Es war einmal ein schöner Tag. Für einen Vogel jedoch war der Tag nicht so schön!

Irgendwie ist der Vogel in die Gartenhütte gekommen, wahrscheinlich durch die offene Tür. Das Tier flog ständig beim Fenster an und das war sehr laut. Ich war gerade im Garten und hörte den Krach. Deshalb ging ich in die Gartenhütte um nachzuschauen. Nachdem ich den verzweifelten Vogel gesehen hatte, öffnete ich das Fenster und das Tier flog sofort hinaus. Es freute sich und flog zwitschernd davon.

Danach sah ich, dass das Fenster eine Delle hatte.

**Kartoffeln pflanzen**

An einem schönen Märztag pflanzten wir Kartoffeln im Garten. Nun musste man nur sehr lange bis in den Herbst warten.

Am 7. Tag wuchs der erste Keimling. Es war der 27. Juli und die Kartoffelpflanze verblühte. Am 16. August verblühte dann die Pflanze.

Einen Tag nach dem 16. August gruben wir die Kartoffeln aus dem Blumenbeet aus. Später wuschen wir die Kartoffeln unter warmen Wasser und kochten eine leckere Kartoffelsuppe.

Man kann zu Hause alles selbst anbauen. Wenn man sie im Geschäft kaufen würde, wäre das Geldverschwendung. Dadurch muss keiner mit dem Auto fahren und sie uns liefern.

**Not – wendig!!! Die Konferenz der Meerestiere**

Platsch! Eine Dose versinkt in den Tiefen des Meeres. Sie bewegt sich geradewegs auf den kleinen Hai Kilian zu. Er döst gerade auf einem algenbewachsenen Schiffswrack. Jetzt hat die Dose ihr Ziel erreicht und landet genau auf Kilians Kopf.

Der kleine Hai wacht auf und ruft erschrocken: ,,Wo? Was? Wie? Oh, eine Dose. Wo kommt die denn her? Ob meinen Freunden auch was passiert ist? Ich werde gleich zu ihnen Schwimmen und sie fragen.‘‘

Zuerst schwimmt er zum schnellen Schwertfisch und bittet ihn, die anderen Tiere zu einer Konferenz zu rufen. Wenig später sind alle Tiere in einem großen Kreis versammelt.

Kilian fragt: ,,Ist euch auch aufgefallen dass hier viel mehr Müll liegt?‘‘  
Die Qualle nickt und klagt: ,,Gestern habe ich mich in einem Gartenrechen verfangen.‘‘  
Auch der kleine Clownfisch Linus jammert: ,,In unserem Zuhause liegt eine Flasche. Als wir sie wegräumen wollten ging der Deckel auf und eine rote Flüssigkeit kam heraus. Auf dieser Flasche war ein ,,tödlich’‘ Zeichen. Seitdem lassen unsere Anemonen die Köpfe hängen.‘‘  
Kilian sagt: ,,Das ist wirklich nicht gut. Delfin Diana, möchtest du auch etwas sagen?‘‘  
Diana wedelt mit der Flosse und knurrt: ,,Im Gebiet der Steinringe, wo ich so gerne schwimme, wimmelt es nur so von Flaschen, Tetrapaks und Müllsäcken. Meine Freundin Sophie ist fast an einem der Säcke erstickt!‘‘  
Der Schwertfisch kommentiert: ,,Meine Freunde und ich haben gestern ein Wettrennen gemacht. Dabei haben wir gesehen wie Leute Abfall ins Meer geschmissen haben.‘‘  
Nun meldet sich auch Kilians Onkel Tom zu Wort: ,,In unserem Jagdrevier wird immer öfter Abfall hinuntergeworfen! Wir können schon fast nicht mehr die Fische vom Müll unterscheiden!‘‘  
Kilian meint: ,,Freunde, die Lage ist ernst. Wir können doch nicht einfach mit ansehen wie die Menschen das Meer verschmutzen! Wir müssen doch etwas tun!‘‘  
Da ertönt auf einmal die Stimme des Krebses Hannes: ,,Wieso die ganze Aufregung? Ich finde mein neues Haus prima.‘‘  
,,Hannes! Das ist Müll!‘‘, rufen alle Tiere entsetzt im Chor. Nach einigen Überredungsreden zieht Hannes wieder zurück in sein Haus.  
Da sagt Kilian: ,, Freunde, ich glaube ich habe die Lösung! Wie wäre es wenn wir den Müll an den Hafen bringen und dann auf den Steg katapultieren?‘‘  
Die anderen Tiere stimmen begeistert zu: ,,Ja, das ist eine tolle Idee!‘‘

Eine Stunde später haben sich alle samt Müll am Hafen versammelt. Die Delfindame Diana hat ihre Freundin Sophie und Hai Tom seine Cousins.

Wenig später fliegen Dosen, Mülltüten und anderer Abfall auf die Stege. Die Leute machen dumme Gesichter und sehen gebannt den Delfinen und den Haien zu. Der Hai Kilian holt jetzt mit der Schwanzflosse aus, trifft eine Dose und diese fliegt genau auf ein Schiff. Auf dem Schiff steht Müllversenkung. Die Meerestiere haben den ganzen Müll abgefeuert und beginnen zu applaudieren.

Ab jetzt ist es im kleinen Korallenriff viel sauberer. So schnell wird hier keiner mehr Müll hineinschmeißen.